



# TAG DER CLUBKULTUR

GROWING ROOTS  
SHAPING SPACES

CLUBCOMMISSION Senatsverwaltung  
Kultur und Europa BERLIN  

## AUSSCHREIBUNG ZUM TAG DER CLUBKULTUR 2022

Zum dritten Mal würdigt der TAG DER CLUBKULTUR die Vielfalt der Berliner Clubs und Kollektive und ihr herausragendes Engagement für das kulturelle Leben der Stadt. Insgesamt werden 40 Clubs und Kollektive Berlins in diesem Rahmen mit einem von der Clubcommission Berlin, der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und dem Musicboard Berlin initiierten Preis in Höhe von je 10.000 Euro ausgezeichnet.

Um progressive Räume der Clubkultur von morgen noch möglich zu machen, müssen wir einen Blick zurück werfen. Deshalb steht der TAG DER CLUBKULTUR in diesem Jahr unter dem Motto GROWING ROOTS - SHAPING SPACES und fokussiert damit die Ursprünge der Clubkultur und die Bedeutung von (Frei-)Räumen. Berlin ist für viele ein Synonym für Freiheit, Offenheit und Progressivität - und eben für Clubkultur. Sie ist Teil der DNA der Stadt und muss sich gleichzeitig immer wieder gegenüber gesellschaftlichen und politischen Widerständen und kapitalistischen Verwertungszwängen behaupten. Im Bruch mit Konventionen, gesellschaftlichen Normen und im Spannungsfeld von Widersprüchen erfindet sich Clubkultur immer wieder neu. Mehr denn je stellt sich die Frage, wie wir in der Zukunft clubkulturelle Räume schaffen und verteidigen. Wie diese Neuorientierung im Nachgang des Corona-Lockdowns aussehen kann und muss, möchten wir dieses Jahr erkunden.

Alle Berliner Clubs und Kollektive können sich unter Berücksichtigung der Themenschwerpunkte auf den Preis zum TAG DER CLUBKULTUR bewerben. Das Programm umfasst in diesem Jahr die gesamte Woche vom 3. bis 9. Oktober 2022, um dem umfangreichen Programm gerecht zu werden. Mindestens 40 Veranstaltungen, die von den ausgezeichneten Clubs und Kollektiven organisiert werden, repräsentieren die Bandbreite und Vielfalt der Berliner Clubkultur.

Entscheidend für die Auszeichnung ist unter anderem die Orientierung am diesjährigen Motto GROWING ROOTS - SHAPING SPACES und den dementsprechenden Themenschwerpunkten „Ursprünge der Clubkultur in Berlin und international“ (Roots) sowie „Bedeutung von (Frei-)Räumen für die Berliner Clubkultur“ (Spaces).

Teile der Berliner Clubkultur lassen sich bis in die Zeit der Berliner Mauer und noch weiter zurückverfolgen, internationale und gesellschaftspolitische Entwicklungen sowie kulturelle Strömungen haben sie seit jeher geprägt. Gleichzeitig hat sie eigene Bewegungen hervorgebracht und setzt Impulse, die die Szene weltweit bis heute beeinflussen. Diesen Impulsen verdanken wir auch ständig neue entstehende Kollektive, Initiativen, Projekte und Locations. Der physische Ort des Clubs kann dabei gleichzeitig einen auch einen sozialen, ideellen und utopischen Raum darstellen. Viele dieser Räume sind Ankerpunkte verschiedener Communitys und dienen ihnen als Schutzraum, Ort der Entfaltung, des Austauschs und der Mobilisierung. Auch für Kollektive spielen soziale und kulturelle Räume eine wichtige Rolle, die sich rund um ihr Programm temporär immer wieder von Neuem bilden.

Die Berliner Clubs haben zwar endlich wieder geöffnet, aber Freiräume sind Mangelware und clubkulturelle Orte mit immer mehr Einschränkungen, Verwertungszwängen und Erwartungen konfrontiert. Vor dem Hintergrund steigender Mieten, der Bebauung von Freiflächen und der Verdrängung clubkultureller Räume an den Stadtrand braucht es Utopien und konkrete Ideen, mit denen die Clubkultur auch in Zukunft den Platz in der Berliner Kulturlandschaft behaupten kann, den sie verdient.

Auch in diesem Jahr werden übergeordnete Kriterien in die Bewertung der Einreichungen einfließen. Hierzu zählen unter anderem das künstlerische und programmatische Profil, die Bedeutung des Clubs oder Kollektivs für die Berliner Clubkultur, Awareness, Diversität und Antidiskriminierung, ökologische Nachhaltigkeit, Nachwuchsförderung, Beiträge zum internationalen Dialog sowie Solidarität mit Mitarbeitenden und anderen kulturellen Akteur:innen.

Über die beim TAG DER CLUBKULTUR verliehenen Preise entscheidet ein unabhängiges, fünfköpfiges Kuratorium, das die verschiedenen Perspektiven, Hintergründe und Realitäten der Szene widerspiegelt.



Für den Preis beim TAG DER CLUBKULTUR bewerben sich Clubs und Kollektive eigenständig. Die einzusendenden Bewerbungsunterlagen enthalten eine Kurzvorstellung des Clubs bzw. Kollektivs, eine Auseinandersetzung mit den oben genannten Themenschwerpunkten sowie ein Veranstaltungskonzept, dass an einem oder mehreren Tagen innerhalb der TAG DER CLUBKULTUR Woche vom 3.-9. Oktober 2022 durchgeführt werden kann. Der Form der Einreichung sind hierbei keine kreativen Grenzen gesetzt.

Weitere Informationen finden sich in den → [Teilnahmebedingungen](#). Die Einreichung der Bewerbungsunterlagen ist im Zeitraum vom 1. bis zum 15. August online über → [die offizielle Website](#) möglich.

Das Team der Clubcommission steht euch gerne für Rückfragen zum TAG DER CLUBKULTUR und dem Bewerbungsprozess unter [info@tagderclubkultur.berlin](mailto:info@tagderclubkultur.berlin) zur Verfügung.

---

## TERMINE

28. Juli, 18 Uhr	1. Info Call für Bewerber:innen
3. August, 18 Uhr	2. Info Call für Bewerber:innen
1. August	Beginn der Bewerbungsphase
15. August	Ende der Bewerbungsphase
Mitte September	Preisverleihung
3. - 9. Oktober	TAG DER CLUBKULTUR

---

[www.tagderclubkultur.berlin](http://www.tagderclubkultur.berlin)  
[www.instagram.com/tagderclubkultur](https://www.instagram.com/tagderclubkultur)  
[www.facebook.com/tagderclubkultur](https://www.facebook.com/tagderclubkultur)

